



Der Sennestadtverein

Mitteilungsblatt für Mitglieder des Sennestadtvereins e.V.

44. Ausgabe • November 2007

Liebe Mitglieder des Sennestadtvereins.

Liebe Bürgerinnen und Bürger Sennestadts.

„Sennestadt hat Zukunft“

Mit diesem Motto für das Programm „Stadtumbau West“ hat die Arbeit für eine umfassende innere und äußere Reorganisation aller Lebensbereiche unseres Stadtteils begonnen.

In Workshops am 10. 11. (Thema Wohnen), 17. 11. (Thema Arbeit) und 30. 11. (Thema Kultur und Freizeit) haben zahlreiche Bürgerinnen und Bürger unseres Stadtbezirks ihre Meinung zu Sennestadt formuliert und diskutiert. Das Klima in den Workshops war ausgesprochen positiv und vom Willen der Beteiligten geprägt, die große Chance zur Wiederbelebung unseres Stadtteils zu nutzen.

Wir brauchen bei uns nicht bei Null zu beginnen. Ein Kurzer Rückblick auf das Jahr 2007 zeigt, dass in Sennestadt wieder viel in Bewegung gekommen ist.

Das Sennestadtfest 2007 kann dafür ein Beleg sein. Das Radrennen auf der unteren Elbeallee, die besonderen kulinarischen und musikalischen Angebote auf dem Lindemannplatz und die (leider vom Wetter nicht begünstigte) Veranstaltung auf dem

Freizeitgelände an der Travestraße bildeten einen gelungenen Rahmen für unser Stadtteilfest. Diese drei Bausteine gilt es weiter zu entwickeln. Eine weitere gute Entwicklung bringt die vermehrte Beteiligung unserer großen und kleinen Vereine. Vielleicht findet sich



In Sennestadt geschieht wieder was! Erster Spatenstich mit Prominenz aus Sennestadt und Bielefeld

eine Organisationsstruktur, die schrittweise immer mehr Vereine in eine gemeinsame Verantwortung für Sennestadt einbindet.

Durch die Verlegung des Weihnachtsmarkts an die Jesus-Christus-Kirche hat diese Veranstaltung einen gewaltigen Aufschwung erfahren. Hier beweist sich das Zusammengehörigkeitsgefühl der Sennestädter in besonderer Weise.

Die erprobte Kooperation mit der „Autostraße“ und eine enge Zusammenar-

beit mit dem Bezirksamt eröffnen neue Chancen für eine Aktivierung des gesamten öffentlichen Lebens in Sennestadt.

Es ist zu hoffen, dass sich in diesem Rahmen die Kaufmannschaft der Innenstadt bald wieder zu einer aktiven Einheit zusammensfindet.

folgreich ist, könnte Sennestadt ein Beispiel für die Bewältigung vieler Fragen sein, die sich aus dem Älterwerden der Bevölkerung, dem Miteinander unterschiedlicher ethnischer Gruppen und dem nicht mehr angepassten Wohnungsangebot ergeben. Die sozialen Bedürfnisse und die kulturellen Anforderungen einer zugleich alten und jungen Bewohnerschaft gilt es unter Beachtung der ökologischen Bedingungen angemessen zu befriedigen. Hier sind aus allen Kreisen der Bevölkerung Ideen und tatkräftige Hilfe gefragt.

So können wir mit der berechtigten Hoffnung auf das neue Jahr zugehen, dass sich Sennestadt weiter entwickeln wird und vielleicht erneut zu einem Modell für modernes Wohnen werden kann.

Den Mitgliedern unseres Vereins und darüber hinaus allen Menschen in Sennestadt wünsche ich eine gesegnete Weihnachtszeit und ein glückliches neues Jahr 2008.

Ihr

Ulrich Klein

Die großen Sennestädter Wohnungsgesellschaften sind dabei, ihren Wohnungsbestand zu sanieren und den modernen Wohnbedürfnissen anzupassen. So können wir also erfreut feststellen, dass die Forderung unseres Vereins, die vorhandenen Kräfte systematisch zusammenzufassen und gemeinsam einen neuen Aufschwung zu wagen, im Stadtentwicklungsprogramm „Stadtumbau West“ eine konkrete Gestalt angenommen hat. Wenn das Programm er-

Begegnung mit Dr. Eisenbarth in Hann.-Münden

Johann Andreas Eisenbarth war Anfang des 18. Jahrhunderts ein erfolgreicher Chirurg und Augenarzt. Er erfand eine Starnadel zum Behandel von Augenleiden und einen Polypenhaken. Besonders durch die Starschere machte er sich einen Namen. Trotz seiner Heilerfolge wurde er von Schulmedizinern als Scharlatan abgetan. Oftmals stekete auch Neid dahinter. Heute ist das Studentenlied "Ich bin der Dr. Eisenbarth" noch bekannt, auch wenn er darin zu Unrecht als Kurpfuscher dargestellt wird.

Wir warten im großen Saal des herrlichen, im Stil der Renaissance erbauten Rathauses in Münden auf Dr. Eisenbarth.



Der Saal mit vielen Gemälden, auch der berühmte Dr. ist hier abgebildet, strahlt eine wohltuende, fast ein wenig ehrfürchtige Ruhe aus. Kein Wunder, denn wir sind, über den lebhaften Samstagmarkt mit dem üblichen Gedrängel, hier hereingebeten worden. Jetzt hören wir leichte, schnelle Schritte und herein stürmt

eine hochgewachsene, schlanke, fast jugendliche Gestalt mit hellblonder Perücke, einem roten, knielangen Rock und

einer Tasche aus der eine große Zange herauschaut. „Ja, meistens vergehen die Schmerzen, wenn ich meine Tasche mit den medizinischen Geräten öffne. Meine Praxis befindet sich auf einem Podest gut sichtbar für alle Marktbesucher, da ziehe ich Zähne und kuriere die Leiden der Menschen“. Dann nimmt uns der Doktor

mit über den Markt. Dabei erklärt er sehr genau einige Details aus seinem Leben als wandernder Arzt. Bis zu hundert Menschen befanden sich in seiner Gefolgschaft, die von einem Jahrmarkt zum anderen zogen. Der als Dr. Eisenbarth gekleidete Fremdenführer wird überall freudig begrüßt, fotografiert und erklärt uns seine Heimatstadt sehr lebendig. Mit dem so erworbenen Wissen bekamen wir eine kleine Ahnung von dem beschwerlichen täglichen Leben im 18. Jahrhundert.

Ekkehard Strauß

Die Reihe Sennestädter Gespräche, von Horst Thermann begonnen und seit einigen Jahren von Dieter Burkamp fortgeführt, erfreuen sich einiger Beliebtheit und ziehen je nach Bekanntheit der zu interviewenden Person mehr oder weniger Menschen an. Am 10. September war die neue politische Führung bei Dieter Burkamp zu Gast. Im gut besetzten Bürgertreff stellten sich die Bezirksvorsteherin Elke Klemens und ihr Stellvertreter Heinrich Brinkmann den Fragen nach der Zukunft von Sennestadt. Anders als noch vor einem

Sennestädter Gespräche



H. Brinkmann, D. Burkamp, E. Klemens

Jahr überwogen die positiven Töne, hatte man doch durch die Einbeziehung von Sennestadt in das Stadtentwicklungsprogramm „Stadtumbau West“ nun eine rea-

listische Aussicht auf professionelle Hilfe bei der Bewältigung aktueller und struktureller kommunaler Aufgaben. Natürlich bleibt auch die Politik bei ihren Aussa-

gen über die Zukunft nebelhaft. Positiv zu vermerken ist aber der Optimismus, der langsam die lange gehegte Frustration zu verdrängen beginnt. Eine besonders erfreuliche Nachricht war die Erneuerung unseres maroden Hallenbades. Noch 2007 soll mit dem Neubau begonnen werden, der nach seiner Fertigstellung im März 2009 ein modernes, allen Anforderungen entsprechendes Hallenbad sein wird. Ob das Bad für den allgemeinen Schwimmsport geöffnet werden kann, steht allerdings noch in den Sternen. *U.K.*

1903 - 2003



Emil Tellenbröker

Inh. Dieter Tellenbröker e.K.

SÄGEWERK - HOLZHANDLUNG

100 Jahre

**Gartenholz – Carports – Zäune auf Maß
Chromfreie Druckimprägnierung**

Telefon (05205) 984 110 Telefax 984 11-11
Internet: www.tellenbroeker.de

33689 Bielefeld (Sennestadt) Paderborner Straße 224

ELEKTRO THOMYS GMBH

MEISTERBETRIEB

- Groß- und Kleingeräte-Reparaturen aller Fabrikate · Service
- Schlüsseldienst mit Montagen
- Elektroinstallationen aller Art
- Gasflaschen für Haus und Camping

33689 Bielefeld · Vennhofallee 70 · ☎ 0 52 05/34 90

Besuch der „documenta 12“

Über die 12. documenta in Kassel wurde im Vorfeld viel geschrieben. Sie sollte eine Hinwendung zu den Problemen unserer Zeit auf der ganzen Welt bringen und so im Fahrwasser der Globalisierung die Wirklichkeit mit künstlerischen Mitteln spiegeln. Die documenta versteht sich auch als die Kunstausstellung, auf der die neuesten künstlerischen Ausdrucksformen vorgestellt werden. Mit gemischten Erwartungen machte sich daher eine

Gruppe von fast 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern am 2. August auf den Weg nach Kassel.

Es waren zwei Führungen gebucht worden, so dass die beiden Gruppen nicht zu groß waren. Schon im Fricianum war man auf die kundige Führung angewiesen, weil z. B. Spiegelungen der Besucher, scheinbar willkürlich angeordnete Schläuche und Stuhlgruppen aus China (1000 Stühle waren für 1000 chinesische

Besucher nach Kassel gebracht worden) der Interpretation dringend bedurften. In anderen Ausstellungsbauwerken und den Ausstellungspavillons an der Fulda wechselten beeindruckende plastische Gebilde (z. B. ein Boot aus alten Benzinkanistern oder eine mächtige Mauer aus Papierbausteinen) und Bilder von hoher Intensität ab mit Installationen und grafischen Werken, zu denen der unmittelbare Zugang vielen Betrachtern

versperrt blieb (z. B. ein gewaltiger, aus dickem Eisen gefertigter Lastwagen in einem fast dunklen Raum). Da draußen schönes Wetter herrschte, konnte man sich schnell bei einem Kaffee in der Sonne erholen. Leider war der Blick auf die vielen Mohnblüten vor dem Fricianum nicht mehr so beeindruckend, weil sie weitgehend verblüht waren - ein Beispiel für die Vergänglichkeit moderner Kunstwerke. U. K.

Erfreulich viele Teilnehmer kamen zu den drei „Feierabendwanderungen“ am 9., 16. und 23. August.

Insgesamt über 60 Teilnehmer zählten wir bei den Wanderungen auf die Hünensaut zu den Resten der Löwenburg, „Rund um den Hellegrundsberg mit Besichtigung der Zwergenhöhle und zur Vier-Konfessionen-Kirche des Beckhofs (mit Führung in der Kirche).

Die Teilnehmer waren sowohl Mitglieder unseres Vereins und weitere Sennestädter, aber auch erfreulich viele Interessierte aus den übrigen Teilen Bielefelds oder aus den Nachbargemeinden. Dabei wurde den

Feierabendwanderungen



Das Bild zeigt die Wandergruppe am Rand der Zwergenhöhle (16.8.2007)

Teilnehmern ganz schön was abverlangt: in puncto Wetter und in puncto Klettern. Auf die Hünensaut hinaufzuklettern (312 Meter hoch) brachte alle sehr ins Schwitzen. Kurz darauf wurden sie durch Gewitterböen

und Wolkenbrüche abgekühlt. Der Rückweg war mehr Schwimmen als Wandern! Auch der Anstieg zur Zwergenhöhle bei der zweiten Wanderung diese bei sehr gutem Wetter war eine kleine Herausforderung, die

aber alle bewältigten. Und beim dritten Termin hatten wir wieder gewittriges Wetter, wie so oft im vergangenen Sommer.

Die große Teilnehmerzahl wie auch die durchweg positive Resonanz lassen mich als Wanderwart zu dem Fazit kommen: Die kleinen Feierabendwanderungen im August (von 18 bis 20:30 Uhr) sollten wir auch weiter organisieren. In unserer vielfältigen Sennestädter Umgebung gibt es noch manches zu entdecken. Über Anregungen zu Zielen und Themen aus dem Kreis der Mitglieder würde ich mich sehr freuen.

Thomas Kiper

Unsere
Geschenke
sind
viereckig...



KUTZNER

Reichowplatz 17

Telefon (0 52 05) 45 58 · Fax 68 16 · e-Mail: Buchhandlung-Kutzner@t-online.de

Werbetechnik
Promeo
IDEE - ENTWICKLUNG - AUSFÜHRUNG

Wir machen Werbung!

- Digitaldruck
- Design & Layout
- Geschäftspapiere
- Beschriftungen aller Art
- Fahrzeugvollverklebung
- Druckvorlagenerstellung

Elbeallee 62 · Bi-Sennestadt · Tel.: 05205 - 23 58 30

Besuch auf dem Schulbauernhof in Ummeln

„Das ist ja wie bei uns früher auf dem Hof!“ „Die Blumen standen schon bei meiner Oma im Garten.“ „So dick war unser Schwein zu Hause auch.“



Die Stimmen schwirrten durcheinander als die Gruppe Plattdeutsch und Brauch-

tum am 30. August den Schulbauernhof in Ummeln besuchte. Die Friedrich v. Bodelschwingh-Schulen Bethel haben diesen Hof 1983 von Oetker gepachtet und ihn in Tausenden von unentgeltlich geleisteten Arbeitsstunden zu einem modernen Landschulheim umgebaut. Das Ziel war die Schaffung eines Lernortes, an dem die der Natur entfremdeten Kinder und Jugendlichen wieder Zugang gewinnen sollen zu den bäuerlichen Arbeiten, die die Grundlagen zur Gewinnung unseres Lebensunterhaltes darstellen. Im Lauf der Jahreszeiten ist jede Schülergruppe mal mit der Aussaat und der Bestellung des Gartens, mal mit der Ernte und der Verarbeitung der Lebensmittel, mal mit der Instandhaltung der Gebäude und der Geräte be-

fasst. Ganzjährig ist die Pflege der zahlreichen Haustiere von der Katze, den Hühnern und Gänsen, den Kaninchen und Schafen bis zu den Schweinen. Die sachgerechte Anlage eines Komposthaufens, der Aufbau eines Kräuterbeets oder die Anbringung von Nistkästen für Vögel und Schlupflöcher für solitär lebende Biene, Hummeln und Wespen sind weitere interessante Aufgaben für die Schülerinnen und Schüler. Unsere Gruppe bestand durchweg aus „Experten“. Schon wegen des etwas höheren Alters hatten viele noch gute Erinnerungen an die Lebensumstände von vor 50 oder 60 Jahren. Wer damals nicht in einer großen Stadt lebte, hatte immer mit der Land- und Gartenarbeit zu tun, schon wegen der nö-

tigen Eigenversorgung im Krieg. Mit Zufriedenheit wurde die gute Ordnung im Geräte-raum zur Kenntnis genommen.

„Da lernen die Kinder wenigstens mal ihre Sachen wegzuräumen.“ Auch die Sauberkeit im Wohnhaus wurde anerkennend registriert.

Den Abschluss bildete das gemeinsame Kaffeetrinken im Garten des Schulbauernhofs. Weil man mehr Kuchen mitgebracht hatten, als die Gruppe verzehren konnte, wurden auch die Mitarbeiter/innen des Hofes bedacht. Zur Unterstützung der wirklich erfreulichen Arbeit auf dem Schulbauernhof übergab die Gruppe beim Abschied eine ansehnliche Spende. U. K.



TUI TRAVEL Star

Bei uns bekommen Sie
365 Urlaubstage
pro Jahr

„individuell und pauschal“
ab mit dem Bus, auf dem Schiff, im Auto
mit der Bahn oder per Flugzeug ...

Traumfabe Reisebüro
Vennhofallee 63 33689 Bielefeld
Telefon 05205 / 23 71 06
Telefax 05205 / 23 71 08
www.trumpfabe.com



TELEFONE UND MEHR...

TERRA MOBIL

Das Fachgeschäft für Telekommunikation

Elbeallee 59, 33689 Bielefeld

Tel. 05205 - 728517

Erinnerungen an die Kindheit in der Senne

Das Buchweizenfeld

Früher in den 30er Jahren wurde der Buchweizen auf das Feld gesät, wo andere Früchte nicht so gut wachsen taten. Deswegen wurde der Buchweizen auch nicht so hoch.

Die Stängel waren rötlich. Und die Blüte war weiß und etwas rosa. Das Feld duftete herrlich.

Die Körner waren braun und dreieckig. Wenn Ernte war, dann wurde mit der Sense gemäht und mit Stroh gebunden. In kleine Bunde. Wenn sie ein paar Tage ge-

standen hatten und trocken waren, wurden sie mit einem Dreschflegel gedroschen. Die Körner wurden in der Fockelmühle gemahlen. Heute heißt die Mühle „Der Mühlengrund“. Das Mehl sah nicht weiß aus sondern etwas grau. Es wurde daraus oft Pickert gebacken. Auch Pfannkuchen konnte man davon backen.

*Das ist eine Erinnerung aus meiner Kinderzeit.
Angela Flegel*

Speck- pfannkuchen



goldgelb gebacken – eine besonders herzhaftes Spezialität der westfälischen Küche.

*4 Eigelb, 1/2 l Milch, Salz, 1/2 abgeriebene Zitrone,
175 g Mehl, 4 Eiweiß, etwas Schnittlauch,
100 g durchwachsener Speck*

Eigelb mit Milch, Salz und Zitrone verrühren. Dann unter stetem Schlagen Mehl dazugeben. Das geschlagene Eiweiß und Schnittlauch unter die Masse heben. Speck in feine Scheiben schneiden. Etwas Fett in einer Pfanne zerlassen. Dünne Speckscheiben hineingeben, sie bräunlich braten, eine dünne Lage Eierkuchenteig darauf geben und sie von beiden Seiten dunkelgelb backen. Bevor der Speckpfannkuchen gewendet wird, etwas Fett auf die ungebackene Seite geben.



CERTINA
SWISS TIME MADE 1988



Kunst
Lemke
Uhren und Schmuck
SENNESTADT



Sie brauchen eine Brille?

Eine große Auswahl an modischen Fassungen und kompetente Beratung finden Sie bei uns.

aktiv OPTIK
scharf sehen – scharf aussehen

33689 Bi.-Sennestadt · Reichowplatz 18 · Tel. 0 52 05 / 50 60
Achtung: Mittwochnachmittag geschlossen!

Sennestadtverein und Kulturkreis des Sennestadtvereins

PROGRAMM 2008

Veranstaltungstag	Veranstaltung	Veranstaltungsort
Regelmäßige Termine der Arbeitskreise		
Jeden 2. Montag um 19.30 Uhr Beginn am 14.01.2008	Treffen des Arbeitskreises „Plattdeutsch und Brauchtum“ Leitung: Dorothea Wolk, Tel.: 0 52 05-2 02 50 weitere Termine: 28. 01. / 11. 02. / 25. 02. / 10. 03. / 07. 04. / 21. 04. / 05. 05. / 19. 05. / 02. 06. / 16. 06. / 30. 06. / 14. 07. / 28. 07. / 11. 08. / 25. 08. / 08. 09. / 22. 09. / 06. 10. / 20. 10. / 03. 11. / 17. 11. / 01. 12. / 15. 12.2007	Archivkeller Elbeallee 70,
jeden Mittwoch 16.00-18.00 Uhr	Treffen des Arbeitskreises „Archivarbeit“ Leitung: Horst Vogel, Tel.: 0 52 05-7 03 16 Gäste melden sich bitte zwecks Terminabsprache bei Herrn Horst Vogel, Tel.: 0 52 05 - 7 03 16	Sennestadtarchiv, Elbeallee 70, Archivkeller
montags 18.30 Uhr Beginn am 07.01.2008	Treffen des Arbeitskreises „Ortsbildpflege“ Leitung: Hans-Ulrich Eltze, Tel.: 0 52 05 - 2 11 11 weitere Termine: 04. 02. / 03. 03. / 31. 03. / 28. 04. / 26. 05. / 23. 06. / 21. 07. (nach Absprache) / 18. 08. / 15. 09. / 13. 10. / 10. 11. / 08.12. 2008/ 05.01.2009	Sennestadthaus Lindemannstube, Lindemannplatz 3 In den Ferien können Termine nach Absprache ausfallen oder verschoben werden.
Die Ausgabe der Lebensmittel erfolgt in der Regel donnerstags ab 12.45 Uhr	Arbeitskreis „Von Hand zu Hand“ Die Lebensmittel werden von ehrenamtlichen Helfern in dem vereinseigenen Transporter bei den Spenderfirmen abgeholt	Sennestadthaus Bürgertreff
Januar		
05.01.2008 Samstag, 11.00 Uhr	Offene Generalprobe der Jungen Sinfoniker	Aula der Hans-Ehrenberg-Schule
07.01.2008 Montag, 18.30 Uhr	1. Treffen des Arbeitskreises Ortsbildpflege	Sennestadthaus Lindemannstube
14.01.2008 Montag, 18.00 Uhr	Sennestädter Gespräche mit Elke Maria Alberts und Reinhard Drees, Leitung: Dieter Burkamp	Sennestadthaus Bürgertreff
14.01.2008 Montag, 18.00 Uhr	1. Treffen des Arbeitskreises Plattdeutsch und Brauchtum	Elbeallee 70, Archivkeller
25.01.2008 Freitag, 19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung	Sennestadthaus Vortragssaal
27.01.2008 Sonntag, 18.00 Uhr	Wilhelm Busch „Gnadenlose Heiterkeit“ Rezitationen und musikalische Köstlichkeiten mit Pago Balke und Nicolai Thein	Sennestadthaus Vortragssaal
Februar		
22.02.2008 Freitag, 19.30 Uhr	Filmabend mit Dr. Manfred Steiger	Sennestadthaus Vortragssaal
März		
Sonntag, 09.03.2008 bis 26.04.2008	Ausstellungseröffnung mit Fotos von Andreas Holst »Wasser, Wind, Sonne – Natur schafft Kunst«	Sennestadthaus Vortragssaal
22.03.2008 Samstag, ab 18.00 Uhr	»Osterfeuer« des Sennestadtvereins	am Ramsbrockring Gelände der Stadtgärtnerei
April		
05.04.2008 Samstag, 13.30–18.30 Uhr	Frühjahrswanderung mit Thomas Kiper (Iberg – Hörster Egge)	Ausgangspunkt Sennestadthaus
Sonntag, 27.04.2008 18.00 Uhr	Konzert mit der „Chit Chat Company“, Bielefeld	Sennestadthaus Vortragssaal

Veranstaltungstag	Veranstaltung	Veranstaltungsort
Mai		
03.05.2008 Samstag	Tagesfahrt mit Ekkehard Strauß nach Hameln	Hinweis in der Presse beachten
17.05.2008 Samstag	Radwanderung mit Thomas Kiper „Drumlins und Dünen“	Start: Bahnhof Windelsbleiche
Sonntag, 18.05.2008 bis 01.08.2008	Ausstellungseröffnung mit Arbeiten des polnischen Karikaturisten Marius Szawarski	
Juni		
04. 06.2008 Mittwoch, 14.00–18.00 Uhr	„Der besondere Mittwoch“ Ausflug mit Ekkehard Strauß nach Herford	Hinweis in der Presse beachten
13.06.2008 Freitag, 18.00 Uhr	Radrennen (Fette Reifen, ab 20.00 Uhr Amateure der Spitzenklasse)	auf der unteren Elbeallee
14.06.2008 Samstag, 14.00 Uhr	Treffen der Schüler-Big-Bands	auf dem Reichowplatz
18.06.2008 Mittwoch, 19.30 Uhr	Sennestädter Konzertabend	Aula der Hans-Ehrenberg-Schule
Juli		
02. 07.2008 Mittwoch, 14.00–18.00 Uhr	„Der besondere Mittwoch“ Ausflug mit Ekkehard Strauß nach Enger	Hinweis in der Presse beachten
26. 07.2008 Samstag, 10.00 Uhr	Besuch der Landesgartenschau in Rietberg	Abfahrt: Sennestadtring
August		
07.08.2008 Donnerstag, 18.00 - 20.30 Uhr	Feierabendwanderung mit Thomas Kiper weitere Feierabendwanderungen am 14. und 21. August	Hinweis in der Presse beachten
16.08.2008 Samstag	Radwanderung mit Thomas Kiper „Blühende Moosheide“	Start: Bahnhof Schloss Holte
Donnerstag, 21.08.2008 bis Samstag, 23.08.2008	Städteexkursion mit Hans-Ulrich Eitze nach Dessau, Wittenberg und Eisleben	
September		
06.09.2008 Samstag, 8.00 – 18.00 Uhr	Tagesfahrt mit Ekkehard Strauß nach Düsseldorf	Hinweis in der Presse beachten
21.09.2008 Sonntag, 18.00 Uhr	Kabarett mit Heinz Flottmann	Sennestadthaus Vortragssaal
Oktober		
11.10.2008 Samstag, 13.30 – 18.30 Uhr	Herbstwanderung mit Thomas Kiper	Start am Sennestadthaus
19.10.2008 Sonntag, 11.15 Uhr bis 29.11.2008	Ausstellungseröffnung mit Bildern von Marianne Karow und Skulpturen von Yvonne van Hülsen	Sennestadthaus Vortragssaal
November		
08.11.2008 Samstag, 11.00 Uhr	25 Jahre Sennestadtverein Jubiläumsveranstaltung	Sennestadthaus Vortragssaal und Bürgertreff
14.11.2008 Freitag, 19.30 Uhr	Filmabend mit Dr. Manfred Steiger	Sennestadthaus Vortragssaal
29.11. Samstag, 13.00-20.00 Uhr	Weihnachtsmarkt	an der Jesus-Christus-Kirche

Hinweise:

Museumsbesuche und weitere Veranstaltungen des Kulturkreises werden in der Presse angekündigt.

Die Radwanderungen mit Thomas Kiper werden in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule durchgeführt und kosten pro Teilnehmer 6 Euro

Änderungen des Programms möglich!



Der Sennestadtverein e.V.

Lindemann-Platz 3 · 33689 Bielefeld

Einladung

Liebe Mitglieder,
hiermit lade ich Sie herzlich ein zur

Jahreshauptversammlung des Sennestadtvereins e. V.

am Freitag, dem 25. Januar 2008, um 19.30 Uhr
im Vortragssaal des Sennestadthauses.

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Bericht des Vorstandes einschließlich des Berichts über die Arbeit des Kulturkreises
2. Berichte aus den Arbeitskreisen
3. Kassenbericht
4. Kassenprüfungsbericht
5. Entlastung des Vorstands
6. Wahl des Vorstands, der Beisitzer und Kassenprüfer
7. Wahl des Ortsheimatpflegers
8. Programm des Jahres 2008
9. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 14.01.2008 beim Vorsitzenden einzureichen.

Im Anschluß an jeden Tagesordnungspunkt besteht Gelegenheit zur Aussprache.

Mit freundlichen Grüßen
Sennestadt, den 20. November 2007

Ulrich Klemens

Ulrich Klemens
1. Vorsitzender



Allen Mitgliedern,
Förderern, Inserenten
und Lesern
eine besinnliche
Weihnachtszeit und
ein gesundes
Neues Jahr!

Pfalzen, Burgen, Stätten des Bauernkrieges



Wer kennt die Goldene Aue?
Wer das Unstruttal? Wer
das Kyffhäusergebirge?
Hier im Grenzgebiet zwi-
schen Sachsen-Anhalt und
Thüringen wurde einst deut-
sche Geschichte geschrie-
ben.
Heinrich I. (919 – 936),
erster König des Deutschen

Pfalzen in Memleben und
Quedlinburg waren auch
die bevorzugten Plätze der
sächsischen Kaiser Otto I.
(936 – 973) und Otto II.
(973 – 983).
Nach seinem Sieg über die
Ungarn bei Riade an der
Unstrut im Jahre 933 si-
cherte Heinrich I. das Land
durch Bur-

barossa 1174 sein Heer
zum Feldzug gegen Italien
versammelte und 1194 der
Streit zwischen Staufern und
Welfen beigelegt wurde. Der
Sage nach schläft Friedrich
I. Barbarossa in diesem
Berg und wartet auf die
Wiedererstehung des Deut-
schen Reiches.

ben und der Landbesitz der
neuen sächsischen Fürsten-
schule „Schulpforta“ über-
eignet.

Das nördliche Thüringen ist
ein wichtiger Schauplatz des
Bauernkrieges(1524 -1525).
Thomas Münzer, ein wort-
gewaltiger Wiedertäufer und
radikaler Sozialreformer
prangerte als Pastor in All-
stedt die Missstände der
Grundherrschaft vor dem
sächsischen Kurfürsten öf-
fentlich an. Nach dem Sieg
des Fürstenheeres über die
Bauern bei Frankenhausen
(Mai 1525) wurde Thomas
Münzer, inzwischen Pastor
in Mühlhausen, gefangen
und nach Folterung ent-
hauptet.

Diese und andere Zusam-
menhänge kennen zu lernen
war Ziel der II. mehrtägigen
Studienfahrt des Kulturkrei-
ses und des „Freundeskrei-
ses Sennestadt“ vom 1.– 3.
Juni 2007. Der Reiseleiter
kennt die liebliche, dörfli-
che und kleinstädtische,
aber auch vom Bergbau ge-
prägte Landschaft aus seiner
Schulzeit.



Reiches (regnum Teutoni-
corum), verlegte als sächsi-
scher Herrscher den
Schwerpunkt seines Reiches
vom Rhein an den Harz. Die

gen und be-
festigte Plät-
ze gegen
weitere Ein-
fälle der Un-
garn. (z. B.
Tilleda,
Memleben,
Allstedt,
Goslar)
Tilleda war
im 11. Jahr-
hundert eine
bedeutende
Residenz
der „Reise-
kaiser“ und
wird seit 1991 restauriert.
Eine vergleichbare Rolle
spielte die Burg auf dem
Kyffhäuser, wo Kaiser Bar-



Das von Otto II. in Memle-
ben gestiftete Augustinerklo-
ster wurde 1548 im Zuge
der Reformation aufgeho-

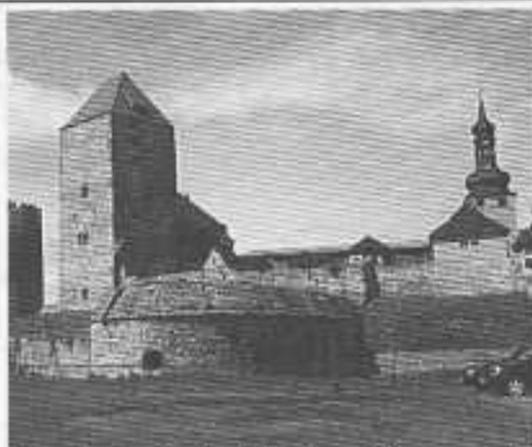
34 Teilnehmer/innen wur-
den von Jürgen Adämmer
über Kassel und das Eichs-
feld zum Kyffhäuser gefah-

Fortsetzung von Seite 9

ren. Dort wurde die Burgruine, das Denkmal für Kaiser Barbarossa und Wilhelm I. sowie die rekonstruierte Kaiserpfalz in Tilleda besichtigt.

Als ein ruhiges, angenehm geführtes Quartier war das Hotel Weinberg über dem Städtchen Arfern gewählt worden. Von dort hat man einen herrlichen Blick über die Goldene Aue, das Kyffhäusergebirge und das Bauernkriegmonument.

Auf einer Rundfahrt besichtigten wir am 2. Juni die Klosterschule Roßleben mit ihrem Park und eindrucksvollem Barockbau (1554 gegründet durch die Familie von Witzleben). In dieser Schule (mit Internat) lebt der Geist der Reformation (ein Schüler Luthers war erster Rektor) und des Humanismus vermischt mit preu-



ßischem Geist bis ins 20. Jahrhundert fort, weitgehend unbeeinflusst von der NS-Ideologie und der anschließenden sozialistischen Herrschaft.

Es folgte die Klosterruine Memleben aus dem 12./13. Jahrhundert mit Museum und der gewaltigen Kirche aus dem 10. Jahrhundert. Von dort ging es über die Unstrut nahe dem Fundort der Himmelscheibe von Nebra zur Burg Querfurt, einer der größten Feudalburgen mit drei Türmen und zwei Ringmauern (Anfänge aus dem 9. Jahrhundert).



Als Beispiel interessanter Parkanlagen wurde diesmal das „Europa-Rosarium“ in Sangerhausen besichtigt. Zauberhafte Arrangements und Farben hunderter verschiedener Rosenzüchtungen ließen selbst die Führerin in Verückung geraten. Das Abendessen wurde im Ratskeller des noch mittelalterlich geprägten Zentrums von Sangerhausen eingenommen.

Auf der Rückfahrt am Sonntag wurden noch zwei Stätten des Bauernkrieges besichtigt: das „Elefanten-Clo“, so der Volksmund zum Ge-

bäude für das „Bauernkriegs-Panorama“ auf dem Schlachtberg. Hier schuf der Maler Werner Tübke 1976 – 87 eine Darstellung der gesamten Epoche Anfang des 16. Jahrhunderts und ihrer Persönlichkeiten.

Der zweite Punkt war die Altstadt von Mühlhausen, im Mittelalter freie Reichsstadt, mit schönen z. T. sanierungsbedürftigen Fachwerkhäusern und Kirchen, die teilweise schon anders genutzt werden.

Als Abschluss des Kulturprogramms hörten wir in Mühlhausen noch ein tolles Orgelkonzert mit dem Kantor Oliver Stechbart in der Divi-Blasii-Kirche, wo auch J. S. Bach 1707/08 als Kirchenmusiker wirkte.

Wahrlich drei ausgefüllte Tage, als wir gegen 21.30 Uhr wieder in Sennestadt landeten.

Ulf Eltze

kompetenz in druck!

scan • dtp • ctp • proof
filmbelichtung • druck
digitaldruck • finishing
logistik • posterdrucke
und mehr!

WERBEDRUCK
zunkler LITHO
SATZ
DRUCK

hansestraße 3 • 33689 bielefeld • ☎ 052 05/91 01-0
Fax 052 05/91 01-20 • E-Mail: werbedruck@zuenkler.de

Unser *Weihnachts-*
dankeschön:
am Freitag 30.11. und Samstag 1.12.2007

20% auf alles*

*reduzierte Ware ausgeschlossen



Sonntag 2.12.2007
von 14 - 18.00 Uhr geöffnet

Elbeallee 65 • (052 05) 2 03 09 • 33689 Bielefeld

Sonntagabends in Sennestadt...

Mit diesem Slogan bringt der Kulturkreis des Sennestadtvereins sein Programm in ein neues Zeitschema. Die Sonntagvormittagsveranstaltungen (Mati- neen) entfallen zu- gunsten einer Mi- schung aus Musik-, Theater- und Kaba- rettangeboten, die alle am frühen Sonnt- agabend um 18 Uhr beginnen sollen.

Den Anfang dieser neuen Veranstaltungsreihe machte der Ernst-Pepping-Kreis aus Bad Lippspringe, eine Grup- pe von 15 Sängerinnen und Sängern, die sich die Pflege der „Alten Musik“ (Schütz, Schein, Monteverdi) zur



Aufgabe gemachte hat. In Sennestadt traten die neuen Damen des Ensembles mit einem weltlichen Programm auf. So wurden nach fünf Liedern aus Petr Ebens Zy- klus „Von Schwalben und Mädchen“ aus Monteverdis

10 Canzonen fünf vorgetra- gen. Dabei konnte der Wech- sel vom heiteren Klang der Beispiele zeitgenössischer Liedkunst zu den ergreifen- den Ausdruck der Monte- verdischen Liebeslieder kaum eindringlicher darge-

stellt werden. Es folgte ein Block be- kannter oder weni- ger bekannter Volkslieder, unter denen auch Verton- ungen von Ernst Pepping waren. Den Abschluss bil- dete die Vertonung des Gedichtes „Eine Mozartgeschichte“ des tschechischen Dichters Jan Skácel durch Petr Eben. Der Ernst-Pepping- Kreis beeindruckte durch seine Klangreinheit und die klare Gestaltung der Musik. Die einzelnen Teile des Gesangvortrags wurden durch gut ausge- wählte Texte von Shake- speare, Eichendorff und Eu- gen Roth verbunden.

Ihr Volkswagen, Audi und Škoda Service Partner in Sennestadt.

Wir haben den richtigen Riecher für günstige Angebote.

Attraktive Neufahrzeug-Angebote • Geprüfte Gebrauchte vieler Marken
Finanzierungen und Leasing zu Top-Konditionen • Der komplette Service
rund um das Auto u.v.m. *Testen Sie uns. Wir freuen uns auf Sie.*

www.schroeder-team.de

**SCHRÖDER
TEAM**
SENNESTADT



Autoverleiher
Sennestadt

Industriestraße 6 und 19
33689 Bielefeld - Sennestadt
Telefon: (0 52 05) 10 06 - 0



Kunsth Handwerk aus dem Erzgebirge



Die größte Auswahl
in Bielefeld und Umgebung!

Kunstgewerbe Wissmann
Netzweg 40 · 33689 Bielefeld-Sennestadt

SPIELDOSEN · PYRAMIDEN
KRIPPENFIGUREN · ENGEL
ENGELKAPELLEN · SCHWIBBÖGEN
KURRENDEN · RÄUCHERMÄNNER
CHRISTBAUMSCHMUCK · BLUMENKINDER
OSTER- UND JAHRESARTIKEL
MINIATUREN · BIENENWACHSKERZEN

Telefon (05205) 9128-0 · geöffnet: Mo-Fr 9.00-18.00 Uhr · Sa 9.00.-14.00 Uhr

Kommen,
sehen,
staunen ...

Entdecken Sie das Fitness- und Saunaerlebnis in OWL

Auf 2500 m² bieten wir Ihnen:

- Präventionsangebote
wie z. B.
 - Wirbelsäulengymnastik, Rückenschule
 - Herz-Kreislauf- u. Ausdauertraining
 - Gewichtsreduktion u. Ernährungsberatung
- Aufbautraining
nach Sport- u. Unfallverletzungen
- Ursachenforschung bei
Zivilisationskrankheiten
(Rückenprobleme, Allergien, Migräne, etc.)
- Bewegungstraining
zur Gehirnintegration
(Lösung von Blockaden jeglicher Art)
- Saunalandschaft
(mit 2 Innensaunen und 1 Blockhaussauna,
250 m² Außenbereich, separater Ruheraum
mit Wintergärten)
- klimatisierte Räume
- Kinderhort
mit Kinderspielplatz im Außenbereich
und vieles mehr ...



Partner of
INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Hansestraße 1 b
33689 Bielefeld
Telefon: 0 52 05 / 2 23 65
Telefax: 0 52 05 / 23 73 74
E-Mail: info@eden-fitness.de
Internet: www.injoy.de
www.eden-fitness.de